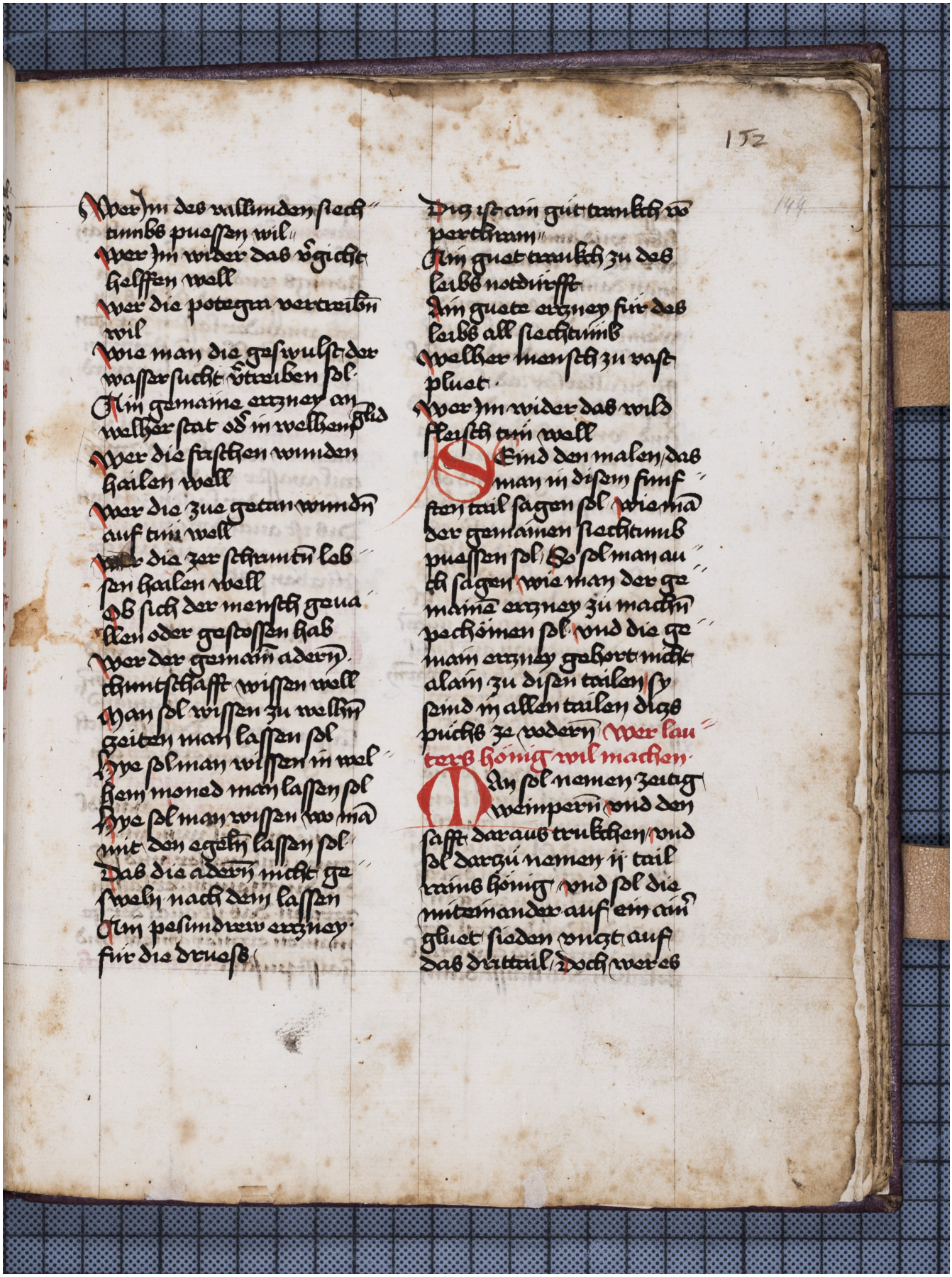
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



152

144

Wer jm des vallunden siech
tumbs puessen wil
Wer jm wider das vgicht
helffen well
Wer die potegen vertreibn
wil
Wie man die geswulst der
wasser sucht vtreiben sol
Ain gemaine arzney an
welher stat ob jm welhem glid
Wer die frischen wunden
hailen well
Wer die zue getan wunden
auf tun well
Wer die zer schrunten lib
sen hailen well
Ob sich der mensch gena
ssen oder gestossen hab
Wer der gemain adern
chuntschafft wissen well
Man sol wissen zu welln
zeiten man lassen sol
Hye sol man wissen in wel
chem moned man lassen sol
Hye sol man wissen wo ma
nit den egeln lassen sol
Das die adern mecht ge
swelh nach dem lassen
Ain pesundrew arzney
fur die druss

Dis ist ain gut tranklich wo
partikum
Ain guet tranklich zu des
leibs notdurfft
Ain guete arzney fur des
leibs all siechtumb
Welcher mensch zu vast
pluet
Wer jm wider das wild
fleisch tun well
Semd den malen das
man in disem funf
ten teil sagen sol wie ma
der gemainen siechtumb
puessen sol So sol man au
ch sagen wie man der ge
maine arzney zu machen
pechomen sol vnd die ge
main arzney gehort mecht
alain zu disen teilen sy
sind in allen teilen dies
puchs ze vodern Wer lau
ters honig wil machen
Man sol nemen zeitig
weimpern vnd den
safft daraus trukchen vnd
sol dargu nemen ij teil
taus honig vnd sol die
mitenander auf ein ain
gluet sieden vnzt auf
das drittail doch wer es